

# Danone-Cup für D-Junioren



**Vorrunde  
am 23. April 2006  
in Ritterhude**

**Deutschlandfinale  
am 20. Mai 2006  
im Generali Sportpark  
der SpVgg Unterhaching**

## Vorrunde

Gruppe I: TuSG Ritterhude, Blau-Weiss Borssum, LTS Bremerhaven, TuS Sudweyhe, SV Grohn.  
Gruppe II: SV Vorwärts Buschhausen, Blumenthaler SV, 1.FC Burg, SG Platjenwerbe, Lüssumer TV.  
Gruppe III: SG Visbeck/Rechterfeld, TSV Bierden, SV Lemwerder, SV Komet Penningbüttel, ATSV Scharmbeckstotel.  
Gruppe IV: Wilhelmshavener SV, FC Huchting, Delmenhorster BV, TSV Meyenburg, SG Marßel.

**Gruppenspiele:** SV Lemwerder - SV Komet Penningbüttel 0:0; SV Lemwerder - TSV Bierden 1:0; SV Lemwerder - SG Visbeck/Rechterfeld 0:0; SV Lemwerder - ATSV Scharmbeckstotel 3:0.

**Viertelfinale:** SV Lemwerder - FC Huchting (0:0) 2:0 nach Achtmeterschießen

**Halbfinale:** SV Lemwerder - Blau-Weiss Borssum 2:0

**Endspiel:** SV Lemwerder - SG Visbeck/Rechterfeld 9:8 nach Achtmeterschießen

**Team:** Fin von Lübken, Michael Albert, Erik Stelljes, Patrick Suhren, Koray Kanat, Niklas Müller, Malte Weinmann, Kenneth Schaefer, Meggie Schröder, Daniel Bartelt, Christopher Perkins, Felix Maas, Mustafa Özdeniz.

## Deutschlandfinale

Gruppe A: SpVgg Unterhaching, SV Lemwerder, FV Ravensburg, FV Dresden Nord.  
Gruppe B: TSV Alemannia Aachen, Deutsch-Tschechische Fußballschule, TSC Euskirchen, FT Genn.  
Gruppe C: FC Augsburg, SC Melle 03, Elly-Heuss-Schule Wiesbaden, FC Dingolfing.  
Gruppe D: Hombrucher SV, SpVgg Greuther Fürth, FC Verden, FC Wallenfels.  
Gruppe E: 1.FC Lokomotive Leipzig, TSV Glinde, SpVgg Feuerbach, SV Wacker Burghausen.  
Gruppe F: JSG Issel, TSV 1860 Weißenburg, Hertha 03 Zehlendorf, SV Ottmaring.  
Gruppe G: 1.JFG Mainfranken Würzburg, 1.FC Neubrandenburg 04, VfR Garching, FV Rußheim.  
Gruppe H: Hassia Bingen, SSV Jahn 2000 Regensburg, SG Kaufungen, TSV Waldtrudering.

**Gruppenspiele:** SV Lemwerder - SpVgg Unterhaching 0:1; SV Lemwerder - FV Dresden Nord 0:5; SV Lemwerder - FV Ravensburg 0:1. Die Abschlusstabelle in Gruppe A: 1. FV Dresden 7 Punkte; 2. FV Ravensburg 5 Punkte 3. SpVgg Unterhaching 4 Punkte; 4. SV Lemwerder 0 Punkte.

**Team:** Fin von Lübken, Michael Albert, Erik Stelljes, Patrick Suhren, Koray Kanat, Niklas Müller, Malte Weinmann, Kenneth Schaefer, Meggie Schröder, Daniel Bartelt, Christopher Perkins, Felix Maas, Mustafa Özdeniz, Henrik Fassmer.

## Randnotizen vom Deutschlandfinale

Der „Danone Nations Cup“ ist weltweit das größte internationale Fußballturnier für Kids im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Es bietet Jugendlichen aus 32 Ländern die Chance, einmal an einem großen internationalen Fußball-Cup teilzunehmen. Neben dem Wettbewerbsgedanken geht es dabei allerdings auch um den Spaß am Fußball und vor allem um das Fair Play. Deshalb hatte Frankreichs Super-Star Zinedine Zidane wieder die internationale Patenschaft übernommen, während für die 25 Events in der Bundesrepublik Nationalspieler Philipp Lahm als Schirmherr fungierte. Freilich konnte der Kicker des FC Bayern während des Deutschlandfinales aus bekannten Gründen persönlich nicht persönlich anwesend sein.

### **„Allein das Dabeisein war für uns schon ein riesiger Erfolg“.**

So das Fazit von Gregor Müller und Kurt Weinmann nach der Teilnahme unserer D-Junioren beim Deutschlandfinale des „Danone Nations Cup“. „Denn dass die Trauben in München für uns sehr hoch hängen würden, war bereits vorher klar“, bilanzierten die beiden SVL-Verantwortlichen unisono. Und trotz des frühzeitigen Ausscheiden ihrer Mannschaft schon nach den Gruppenspielen resümierte das Duo zwei positive Aspekte: „Für unsere Jungs war dieser Trip zweifellos ein tolles Erlebnis. Außerdem haben sie jetzt die Erfahrung gesammelt, wie erstklassiger Fußball in ihrer Altersklasse aussehen kann“.

Für den SVL-Tross begann das insgesamt dreitägige „Abenteuer München“ am Freitag, 19. Mai in zwei Etappen. Kurz nach neun Uhr setzte sich der Zug mit den Schlachtenbummlern in Bewegung und um 13 Uhr begann für die Mannschaft die rund sechsstündige ICE-Fahrt Richtung bayerische Metropole. Als Quartier diente dem Team und den Fans das im Herzen von Schwabing angesiedelte Haus International. Zentrumsnah und mit guter Anbindung an S- und U-Bahnen war es vor allem für die neunköpfige Fangruppe der ideale Ort um Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die imponierende Allianz Arena und das Olympiastadion, zu erkunden.

Für unsere Youngster begann die sportliche Herausforderung am Sonnabend, 20. Mai um 10 Uhr im Generali-Sportpark mit der Partie gegen die Mannschaft der gastgebenden SpVgg Unterhaching. Schon vor dem Anpfiff wurden allerdings gravierende Unterschiede offensichtlich. Insgesamt fünf D-Jugendmannschaften kann die Nachwuchsabteilung des Zweitligisten aufbieten. Davon sind zwei Formationen mit zeitweilig viermaligem Training pro Woche absolut

leistungsorientiert. Umso erstaunlicher, dass sich die Truppe von Gregor Müller mehr als achtbar aus der Affäre zog und dank ihres Keepers Fin von Lübken lediglich mit 0:1 unterlag. Ohne jegliche Chance war die Mannschaft allerdings bei der vom FV Dresden erteilten „Lehrstunde“. Dem blitzschnellen und exakten Kombinationsspiel der Sachsen hatte die SVL-Truppe nichts entgegen zu setzen, dem Spielverlauf entsprechend verlor sie deswegen glatt mit 0:5. Seine beste Leistung bot das SVL-Kollektiv im letzten Gruppenspiel gegen den FV Ravensburg. Zwar berannte das Team vom Bodensee fast pausenlos das Gehäuse von Fin von Lübken, doch der SVL-Schlussmann brachte die Schwaben mit einer Vielzahl von Glanzparaden schier zur Verzweiflung. Erst 90 Sekunden vor dem Abpfiff musste er das Leder zum 0:1 passieren lassen, mit dem sich die Württemberger praktisch im letzten Moment nicht nur das Weiterkommen sondern auch ihre spätere Finalteilnahme sicherten. Dagegen war für unsere Jungs mit dieser Niederlage „das Aus“ endgültig besiegelt. Allerdings befand sich die Mannschaft in prominenter Gesellschaft, denn auch die vorher hochgewetteten Teams von Alemannia Aachen, der SpVgg Unterhaching und Wacker Burghausen mussten vorzeitig die Segel streichen.

„Wir haben heute D-Jugendfußball auf höchstem Niveau gesehen“ zog der als SVL-Fan mitgereiste Heiko Schröder seine persönliche Quintessenz. „Davon sind wir in Bremen-Nord noch weit entfernt, denn bei diesem Turnier hätte kein Team aus unserer Region auch nur annähernd mithalten können. Was die Top-Teams an Dynamik, Spielwitz und taktischer Disziplin boten war wirklich beeindruckend „Wir haben heute D-Jugendfußball auf höchstem Niveau gesehen“ zog der als SVL-Fan mitgereiste Heiko Schröder seine persönliche Quintessenz. „Davon sind wir in Bremen-Nord noch weit entfernt, denn bei diesem Turnier hätte kein Team aus unserer Region auch nur annähernd mithalten können. Was die Top-Teams an Dynamik, Spielwitz und taktischer Disziplin boten war wirklich beeindruckend und für jedes Fußball-Lehrbuch verwendbar.

Ein besonders eindrucksvolles Bild bot sich den erstaunlich vielen Zuschauern, als alle 32 Mannschaften vor dem ersten Anpfiff im Stadion der SpVgg Unterhaching präsentiert wurden. Die farbenprächtige Szenerie animierte die Kulisse zu lang anhaltenden „Standing Ovations“

Insgesamt präsentierte sich der Unterhachinger Generali-Sportpark in exzellenter Verfassung. Während die Vorrunde auf den bestens präparierten Nebenplätzen ausgespielt wurde, fanden ab dem Viertelfinale die Begegnungen im knapp 20000 Zuschauer fassenden Stadion des Zweitligisten statt.

**Das Achtelfinale** brachte folgende Resultate: FV Dresden - Deutsch-Tschechische Fußballschule Hof 0:1; TSC Euskirchen - FV Ravensburg 1:3; Elly-Heuss-Schule Wiesbaden - Hombrucher SV 0:2; SpVgg Greuther Fürth - FC Augsburg 1:0; SpVgg Feuerbach - JSG Issel 2:1; Hertha Zehlendorf - Lok Leipzig 3:0; 1.FC Neubrandenburg - Hassia Bingen 1:0; Jahn Regensburg - VfR Garching 5:4.

**Die Partie um Platz drei** gewann der aus Dortmund kommende Hombrucher SV mit 3:2 nach Achtmeter-Schießen gegen den SSV Jahn 2000 Regensburg. **Das Endspiel** wurde schließlich zu einem rein schwäbischen Derby, denn zwei Mannschaften aus Baden-Württemberg kämpften um die Teilnahme am Weltfinale, das am 3. September im französischen Lyon stattfindet. Verständlicherweise bejubelten die Jungs von der Stuttgarter SpVgg Feuerbach stürmisch ihren 1:0 Sieg über den FV Ravensburg.

Am Ende brachte SVL-Betreuer Kurt Weinmann freilich noch einen Kritikpunkt an. „Die als abschließendes Highlight angekündigte Players Party war doch recht eintönig. Hierfür hätte sich der Veranstalter zweifellos etwas mehr Belegung einfallen lassen können. Ein kurzes aufgezeichnetes Interview mit Philipp Lahm war ein bisschen wenig.

**Fotos sind in der SVL-Galerie zu finden**